

## Investor News

**Markus Georgi**  
Senior Vice President  
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA  
Else-Kröner-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Deutschland  
T +49 6172 608-2485  
F +49 6172 608-2488  
markus.georgi@fresenius.com  
www.fresenius.de

16. Oktober 2018

### **Fresenius bestätigt und konkretisiert Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2018 und veröffentlicht vorläufige Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2018**

Fresenius bestätigt und konkretisiert den Konzernausblick<sup>1</sup> für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzernumsatz soll währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 5% bis 8%<sup>2</sup> steigen. Das Konzernergebnis<sup>3,4</sup> soll währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 6% bis 9% wachsen. Exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts soll das Konzernergebnis<sup>3,5</sup> währungsbereinigt am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von ~10% bis 13% steigen. Die Konkretisierung des Konzernausblicks basiert auf geänderten Erwartungen bei Fresenius Medical Care, Fresenius Kabi und Fresenius Helios.

Fresenius Medical Care passt seinen Umsatzausblick für das Jahr 2018 an, da die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2018 unter den Erwartungen des Unternehmens lag. Fresenius Medical Care erwartet nun ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2% bis 3%<sup>6</sup> (zuvor: 5% bis 7%<sup>6</sup>). Fresenius Kabi bestätigt den Ausblick 2018 mit einem organischen Umsatzwachstum von 4% bis 7% und erwartet nun, das obere Ende dieser Bandbreite zu erreichen. Das exzellente Umsatzwachstum wird von einer starken Entwicklung über alle Regionen und Produktkategorien hinweg getragen. Besonders gut entwickelte sich das Geschäft in Nordamerika. Fresenius Helios bestätigt und konkretisiert den Ausblick 2018 und erwartet nun ein organisches Umsatzwachstum am unteren Ende der ursprünglichen Bandbreite von 3% bis 6%. Grund für die Konkretisierung ist eine schwächer als erwartete Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2018 in Deutschland, die im Wesentlichen auf einen Rückgang der Fallzahlen und zusätzliche Katalogeffekte zurückzuführen ist. Im Einklang mit dem Gesamtmarkt sieht Fresenius Helios einen Trend zur ambulanten Behandlung, der zu geringeren Patientenzahlen in ihren Kliniken führt.

Fresenius Medical Care erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des Jahresergebnisses<sup>7</sup> für das Geschäftsjahr 2018 auf vergleichbarer Basis<sup>8</sup> von 11% bis 12%<sup>8</sup> (zuvor: 13% bis 15%<sup>8</sup>). Das bereinigte Ergebnis<sup>7,9</sup> für das Geschäftsjahr 2018 soll nun um 2% bis 3%<sup>9</sup> wachsen (zuvor: 7% bis 9%<sup>9</sup>). Fresenius Kabi hebt den EBIT-Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 an und erwartet nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 1% bis 3%<sup>10</sup> (zuvor: -2% bis +1%<sup>10</sup>). Die Anhebung des Ausblicks wurde von einer starken Entwicklung über alle Regionen und Produktkategorien hinweg getragen. Besonders gut entwickelte sich das Geschäft in Nordamerika. Ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts wird für das Geschäftsjahr 2018 nun ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von ~9% bis 11%<sup>11</sup> erwartet (bisher: ~6% bis 9%<sup>11</sup>). Fresenius Helios passt den EBIT-Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 an und erwartet nun ein EBIT-Wachstum von 0% bis 2% (zuvor: 5% bis 8%). Die EBIT-Entwicklung wird durch ein schwächeres Umsatzwachstum in Deutschland beeinträchtigt. Darüber hinaus belasten weiterhin vorbereitende strukturelle Aktivitäten für erwartete regulatorische Anforderungen (z.B. Clustering) sowie fehlende Privatisierungsmöglichkeiten auf dem deutschen Markt das Ergebniswachstum.

Fresenius Vamed bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 5% bis 10% und ein EBIT-Wachstum von 32% bis 37%. Die Integration des von Helios Deutschland übernommenen stationären Reha-Geschäfts läuft planmäßig.

### **Vorläufige Finanzergebnisse für das 3. Quartal 2018**

Im 3. Quartal 2018 stieg der Konzernumsatz um ~3%<sup>12</sup> (währungsbereinigt: ~4%<sup>12</sup>) auf ~8,2 Mrd € (3. Quartal 2017: 8,297 Mrd €). Das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen<sup>13</sup> stieg um ~8% (währungsbereinigt: ~8%) auf ~445 Mio € (3. Quartal 2017: 413 Mio €). Fresenius Medical Care hat die FCPA (Foreign Corrupt Practices Act)-Rückstellung im 3. Quartal 2018 um 75 Mio € (nicht steuerlich absetzbar) erhöht. Wie bereits im Geschäftsjahr 2017 wird diese Rückstellung als Sondereinfluss behandelt. Das Konzernergebnis<sup>3</sup> vor Sondereinflüssen<sup>13</sup> exklusive der Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts stieg um ~13% (währungsbereinigt: ~13%) auf ~474 Mio € (3. Quartal 2017: 423 Mio €).

Fresenius veröffentlicht die detaillierten Finanzergebnisse für das 3. Quartal 2018 und 1.-3. Quartal 2018 am 30. Oktober 2018.

- 
- 1 Ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im  
Versorgungsmanagement und FCPA-Rückstellung
- 2 Basis 2017 adjustiert um IFRS-15-Einführung (-486 Mio € bei Fresenius Medical Care) und Veräußerungen  
im Versorgungsmanagement (-558 Mio € bei Fresenius Medical Care)
- 3 Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt
- 4 Basis 2017: 1.804 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (d.h. ohne Effekte aus Akorn und NxStage  
Transaktionen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und FCPA-  
Rückstellung; inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu  
Referenden in den USA, inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius  
Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)
- 5 Basis 2017: 1.847 Mio €; 2018 vor Sondereinflüssen (d.h. ohne Effekte aus Akorn und NxStage  
Transaktionen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und FCPA-  
Rückstellung; inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu  
Referenden in den USA, exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius  
Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)
- 6 Basis 2017: 16.739 Mio € (exklusive IFRS-15-Einführung (-486 Mio €) und Veräußerungen im  
Versorgungsmanagement (-558 Mio €))
- 7 Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt
- 8 Basis 2017: 1.242 Mio €, adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €); 2018  
inklusive positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform sowie bereinigt um Gewinne im Zusammenhang mit  
Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen von Fresenius Medical Care für  
Informationskampagnen zu Referenden in den USA und FCPA-Rückstellung
- 9 Basis 2017: 1.162 Mio €, exklusive Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €), U.S.  
Steuerreform, Kosten für Naturkatastrophenm FCPA-Rückstellung und VA-Nachzahlung
- 10 Basis 2017: 1.177 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen, inklusive Aufwendungen für die  
Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und  
erwarteten Aufwendungen von 160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)
- 11 Basis 2017: 1.237 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen, exklusive Aufwendungen für die  
Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und  
erwarteten Aufwendungen von 160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)
- 12 Wachstumsrate adjustiert um IFRS-15-Einführung und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (Basis  
Q3/17: 7.927 Mio €)
- 13 Vor Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akorn-Transaktion und Gewinn im Zusammenhang mit  
Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei Fresenius Medical Care, FCPA-Rückstellung, inklusive  
Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA
-

## Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal findet am 30. Oktober 2018 um 14.00 Uhr CET (9.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter [www.fresenius.de/investoren](http://www.fresenius.de/investoren). Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

# # #

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

# # #

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 33,9 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2018 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 273.632.

Weitere Informationen im Internet unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/fresenius\\_ir](https://www.twitter.com/fresenius_ir)

Folgen Sie uns auf LinkedIn: [www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations](https://www.linkedin.com/company/fresenius-investor-relations)

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE

Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland

Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673

Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz,

Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

## Fresenius Konzern: Ausblick 2018 nach Unternehmensbereichen

Mio € (sofern nicht anders angegeben)		2017 Basis	2018e <sup>1</sup>	2018e <sup>1</sup> neu
<b>Fresenius Medical Care</b>	Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	16.739 <sup>2</sup>	5 % - 7 % <sup>2</sup>	2 % - 3 %
	Jahresergebnis auf vergleichbarer Basis, Wachstum (währungsbereinigt) <sup>3,4</sup>	1.242 <sup>4</sup>	13 % - 15 % <sup>4</sup>	11 % - 12 % <sup>4</sup>
	Jahresergebnis bereinigt, Wachstum (währungsbereinigt) <sup>3,5</sup>	1.162 <sup>5</sup>	7 % - 9 % <sup>5</sup>	2 % - 3 % <sup>5</sup>
<b>Fresenius Kabi</b>	Umsatzwachstum (organisch)	6.358	4 % - 7 %	<input checked="" type="checkbox"/> (am oberen Ende der Bandbreite)
	EBIT, Wachstum (währungsbereinigt)	1.177	-2 % bis 1 % <sup>6</sup>	1 % - 3 % <sup>6</sup>
	EBIT-Wachstum (währungsbereinigt) exkl. Biosimilars	1.237	~6 % - 9 % <sup>7</sup>	~9 % - 11 % <sup>7</sup>
<b>Fresenius Helios</b>	Umsatzwachstum (organisch)	8.668 <sup>8</sup>	3 % - 6 % <sup>9</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> (am unteren Ende der Bandbreite)
	EBIT, Wachstum	1.052 <sup>8</sup>	5 % - 8 %	0 % - 2 %
<b>Fresenius Vamed</b>	Umsatzwachstum (organisch)	1.228	5 % - 10 %	<input checked="" type="checkbox"/>
	EBIT, Wachstum	76	32 % - 37 %	<input checked="" type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und FCPA-Rückstellung

<sup>2</sup> Basis 2017: 16.739 Mio € (exklusive IFRS-15-Einführung (-486 Mio €) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement für H2/17 (-558 Mio €))

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

<sup>4</sup> Basis 2017: 1.242 Mio €, adjustiert um Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €); 2018 inklusive positiver Effekte aus der U.S.-Steuerreform sowie bereinigt um Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA und FCPA-Rückstellung

<sup>5</sup> Basis 2017: 1.162 Mio €, exklusive Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-38 Mio €), U.S. Steuerreform, Kosten für Naturkatastrophen, FCPA-Rückstellung und VA-Nachzahlung

<sup>6</sup> Basis 2017: 1.177 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen, inklusive Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und erwarteten Aufwendungen von 160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)

<sup>7</sup> Basis 2017: 1.237 Mio €; 2017 & 2018 vor Sondereinflüssen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts (60 Mio € im Geschäftsjahr 2017 und -160 Mio € im Geschäftsjahr 2018)

<sup>8</sup> Helios Spanien für 11 Monate konsolidiert

<sup>9</sup> Helios Spanien trägt mit 11 Monaten zum organischen Wachstum bei (2018)

## Fresenius Konzern: 2018 Ausblick

Mio € (sofern nicht anders angegeben)		2017 Basis	2018e <sup>1</sup>	2018e <sup>1</sup> neu
<b>Fresenius</b>	Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	32.842 <sup>2</sup>	5 % - 8 %	☑ (am unteren Ende der Bandbreite)
	Konzernergebnis <sup>3</sup> , Wachstum (währungsbereinigt)	1.804 <sup>4</sup>	6 % - 9 % <sup>5</sup>	☑ (am unteren Ende der Bandbreite)
	Konzernergebnis <sup>3</sup> , Wachstum (währungsbereinigt) exklusive Biosimilars	1.847 <sup>6</sup>	~10 % - 13 % <sup>7</sup>	☑ (am unteren Ende der Bandbreite)

<sup>1</sup> Ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement

<sup>2</sup> Basis 2017 adjustiert um IFRS-15-Einführung (-486 Mio € bei Fresenius Medical Care) und Veräußerungen im Versorgungsmanagement (-558 Mio € bei Fresenius Medical Care)

<sup>3</sup> Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

<sup>4</sup> Vor Sondereinflüssen (vor Aufwendungen aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Buchgewinn aus U.S.-Steuerreform, FCPA-Rückstellung)

<sup>5</sup> Vor Sondereinflüssen (d.h. ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und FCPA-Rückstellung); aber inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA, inklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018))

<sup>6</sup> Vor Sondereinflüssen (vor Aufwendungen aus Akorn und NxStage Transaktionen und Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement, Buchgewinn aus U.S.-Steuerreform, FCPA-Rückstellung); vor Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)

<sup>7</sup> Vor Sondereinflüssen (d.h. ohne Effekte aus Akorn und NxStage Transaktionen, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und FCPA-Rückstellung); aber inklusive Aufwendungen von Fresenius Medical Care für Informationskampagnen zu Referenden in den USA, exklusive Kosten für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts bei Fresenius Kabi (43 Mio € nach Steuern in 2017 und ~120 Mio € nach Steuern in 2018)